

Tourenbezeichnung: *Die Galgenvenn-Route – ein deutsch-niederländischer Grenzgang zwischen Heide, Moor und Wald*

Als Geograf und ausgewiesener Kenner des Rheinlandes möchte ich gerne die Schönheit und Vielfalt meiner Heimatregion auf abwechslungsreichen Wegen mit anderen teilen. Der Naturpark Schwalm-Nette gehört zu meinen Outdoor-Liebblingszielen. Bei meinen Wandertouren geht es um das besondere Erleben von Natur und Landschaft, aber auch um die Vermittlung von regionalen Besonderheiten.

Datum: Sonntag, 14.03.2021

Guide: Michael Schulze (Dipl.-Geograph und zertifizierter Tourenleiter mit Schwerpunkt Landschaftserleben)



Treffpunkt: 12:00 Uhr, Parkplatz am Waldgasthaus Galgenvenn > 41334 Nettetal-Kaldenkirchen, Knorrstr. 77 (begrenzt Parkplätze vorhanden). Daneben besteht auch die Möglichkeit am Wanderparkplatz Knorrstraße zu parken. Von dort sind es ca. 8 – 10 Fußminuten zum Waldgasthaus Galgenvenn.

Dauer: 3:15 h (ca. 11 km, 120 Höhenmeter)

Preise: Halbtagestour: 12,- €

Teilnehmerzahl: max. 15 Personen

Anforderungen: Entsprechend dem Level mit Ausnahme von festem Schuhwerk keine besonderen Anforderungen

Mitbringen: Rucksackverpflegung, dem Wetter angepasste Kleidung, Geld für die Einkehr

Level: Level 1

Tourenbeschreibung

Vom Parkplatz des Waldgasthauses Galgenvenn brechen wir über schöne Waldwege auf in Richtung des Naturschutzgebietes Heidenmoore. Sonsbeck-Venn und Langes Venn warten mit einer ganz besonderen Atmosphäre auf – „Moorflair“ wie es im Buche steht. Fehlt nur noch der Nebel... Durch urwüchsigen und verwunschenen Grenzwald wandern wir in Richtung niederländischer Grenze und erreichen alsbald die „Schlucht“. Diese ungewöhnliche Geländeformation erwartet man hier am flachen Niederrhein am allerwenigsten – umso mehr nimmt uns die Schönheit dieses Wegeabschnittes gefangen...

Am Aussichtspunkt Ravensheide können wir den Blick über friedlich grasende niederländische Kühe bis zur Maas schweifen lassen, ein kleines Urlaubsgefühl stellt sich ein... Noch eine Weile bewegen wir uns, mit einem Bein in den Niederlanden und dem anderen in Deutschland, genau auf der Grenze durch herrlichen Wald bis wir das Naturschutzgebiet Hühnerkamp erreicht haben. Zwei bequem aussehende Holzliegen laden zum Verweilen in der idyllischen Heidelandschaft ein. Nach einer weiteren abwechslungsreichen Waldpassage ist dann wieder der Ausgangspunkt erreicht. Das i-Tüpfelchen bildet der abschließende Besuch der einzigartigen Sequoiafarm, in der man aus dem Staunen über die imposanten Mammutbäume gar nicht mehr herauskommt. Unter dem Strich also eine „Grenzerfahrung“ im besten Sinne!